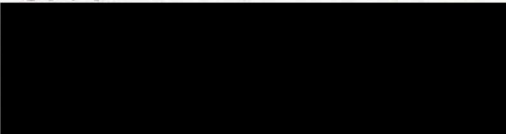




Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin • Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

Arne Semsrott
Open Knowledge Foundation Deutschland
e.V.



Dr. Sandra Westerborg

Kanzlerin

Badensche Straße 52
10825 Berlin

T +49 (0)30-30877-1201

F +49 (0)30-30877-1319

E kanzler@hwr-berlin.de

www.hwr-berlin.de

18. Dezember 2015

**Ihr Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) vom 30.
Januar 2015**

Sehr geehrter Herr Semsrott,

mit der o.g. Anfrage haben Sie vorab um Auskunft zum voraussichtlichen Verwaltungsaufwand und den zu erwartenden Kosten für die Erteilung der erbetenen schriftlichen Auskunft gebeten.

Verwaltungsaufwand und Kosten

Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass wir nach umfassenden Recherchen von einem Arbeitsaufwand in Höhe von fünf bis sechs Stunden ausgehen, in denen eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des gehobenen Dienstes zunächst die relevanten Akten zusammenstellt, dann sichtet, um personenbezogene Daten im Sinne des § 6 IFG oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne des § 7 IFG zu identifizieren. In einem dritten Arbeitsschritt müssten die nicht zu offenbarenden Aktenbestandteile zu schwärzen oder abzutrennen, s. § 12 S. 2 IFG. Auf Grundlage des Schreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 2. Mai 2012, in dem für den gehobenen Dienst ein Stundensatz von € 51,05 vorgegeben wird, würden sich die Gebühren gem. § 16 IFG auf einen Betrag zwischen € 255,25 und € 306,30 belaufen.

Namen der Mittelgeber

Für Ihre Entscheidung über das weitere Vorgehen könnte auch relevant sein, dass die HWR Berlin die Namen ihrer Spender und Sponsoren nur in wenigen Ausnahmefällen, in denen diese Mittelgeber der Namensnennung zugestimmt haben, übermitteln wird. In al-

Berliner Volksbank
Konto 884 101 52 40
BLZ 100 900 00

IBAN

DE72 10090000 8841015240

BIC BEVODEBB



len anderen Fällen können wir nur den Betrag und ggf. den Verwendungszweck nennen. Dabei stützen wir uns auf die oben bereits genannten §§ 6 und 7 des IFG.

Bisherige Bearbeitungsdauer

Für die bisher recht lange Bearbeitungsdauer muss ich mich entschuldigen. Die Hochschulverwaltungen des Landes Berlin sind sehr knapp ausgestattet und besetzt. Ich muss um Verständnis dafür bitten, dass die Sicherung der Lehre, von Forschungsprojekten und essentieller Verwaltungsabläufe Vorrang haben musste.

Weiteres Vorgehen

Bitte teilen Sie uns mit, ob die erbetene Aktenauskunft unter den oben beschriebenen Voraussetzungen erteilt werden soll. Eine Kopie dieses Schreibens schicken wir an den von Ihnen hinzugezogenen Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Westerborg